

Nachrichten

Treffen des Arbeitskreises Molluskenkartierung in Thüringen. — Am Sonnabend, dem 10. 2. 1996, fand im Naturkundlichen Museum Mauritianum Altenburg das 1. Treffen des Arbeitskreises Molluskenkartierung in Thüringen statt. Eingeladen hatten Dr. U. BÖSSNECK und H. BAADE in Thüringen ansässige Malakologen und Malakologen benachbarter Bundesländer, deren Untersuchungsgebiet sich nach Thüringen erstreckt. Die notwendigen planerischen Vorarbeiten hatte Dr. U. BÖSSNECK in Absprache mit Dr. D. VON KNORRE getroffen.

Der Einladung waren 8 Malakologen aus Thüringen, 1 aus Sachsen, 3 aus Sachsen-Anhalt und 1 aus Bayern gefolgt. Als Vertreter der Thüringischen Landesanstalt für Umwelt nahm Dr. F. FRITZLAR an der Beratung teil.

Dr. U. BÖSSNECK stellte das Projekt vor: Die Kartierung wird sich über mehrere Jahre erstrecken und soll die dann bekannten Angaben zusammenfassen. Als Datenquellen sind Sammelergebnisse aller Mitarbeiter, Angaben aus der Literatur und Museumssammlungen heranzuziehen. Große Flächen Thüringens sind bisher malakologisch unbearbeitet geblieben und werden in dieser Zeit auch nicht bearbeitet werden können. Möglichkeiten zur Bearbeitung solcher Gebiete sollten gesucht und genutzt werden. Notwendig ist der regelmäßige Austausch von Informationen, um Doppelarbeiten zu vermeiden. Die malakologische Bibliographie Thüringens ist nahezu abgeschlossen (U. BÖSSNECK & D. VON KNORRE) und wird publiziert werden.

Dr. D. v. KNORRE sprach zur computermäßigen Erfassung und Auswertung der Fundortangaben und empfahl das Programm „Magic“, das Herr WEIGEL (Pöbneck) für die entomologische Kartierung in Thüringen besonders zugeschnitten hat. Dieser Vorschlag fand allgemeine Zustimmung. Weitere Hinweise zu den einzuspeichernden Daten vermittelte Dr. F. FRITZLAR.

Alle Teilnehmer waren sich darin einig, daß Bestimmungsübungen (einschließlich Sektionen) für mehrere Taxa wünschenswert sind. Beim Herbsttreffen sollen derartige Übungen durchgeführt werden.

H. BAADE

Regionaltreffen Ost der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft im Altenburger Land. — Vom 8. – 10. 9. 95 fand in der Jugendherberge Windischleuba (Landkreis Altenburger Land, Ostthüringen) das Regionaltreffen Ost der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft statt. Einige Teilnehmer des Treffens nutzten die Gelegenheit zum Besuch des Naturkundlichen Museums Mauritianum. Präsentiert wurde anlässlich der Tagung eine Sonderausstellung unter dem Thema „Schnecken und Muscheln als Lebenskünstler“.

Vertreten waren Malakologen aus Berlin (1), Baden-Württemberg (2), Brandenburg (5), Hamburg (1), Hessen (1), Mecklenburg-Vorpommern (5), Niedersachsen (1), Nordrhein-Westfalen (2), Saarland (1), Sachsen (3), Sachsen-Anhalt (1) und Thüringen (7), insgesamt 30 Personen.

Nachdem H. BAADE am ersten Abend das Altenburger Land und die Exkursionsgebiete vorgestellt hatte, standen am zweiten Abend die folgenden Vorträge im Mittelpunkt:

1. STEFAN MENG: Eine für Deutschland neue pleistozäne Art: *Vertigo pseudosubstriata*
2. VOLKER HERDAM: Die Verbreitung ausgewählter Molluskenarten in der Mark Brandenburg
3. CHRISTIAN ALBRECHT: Die Schneckenfauna von Mauerbiotopen im Stadtgebiet von Erfurt
4. STEFAN MENG: Mollusken im besiedelten Bereich von Erfurt
5. EVA HACKENBERG: *Menetus dilatatus* (amerikanische Posthornschnecke) an einem neuen Fundort (Liepnitzsee/Brandenburg)
6. ULRICH BÖSSNECK: Malakologische Reiseeindrücke aus den Pyrenäen

Am Sonnabend führte eine Ganztagesexkursion in das Zweitschener Holz und in das Tagebau-Restloch Rusedorf. Die Sammelergebnisse werden in den Malakologischen Abhandlungen (Frankfurt/M.) publiziert. Hingewiesen werden soll hier nur auf zwei Besonderheiten: U. BÖSSNECK fand *Daudebardia*